

HISPINAE

(COLEOPTERA PHYTOPHAGA)

Fam. CHRYSOMELIDAE

VON

E. UHMANN (Stollberg/Erzgeb.).

VORWORT ⁽¹⁾

Vorgelegen haben mir zur Bestimmung 574 Hispinen. Sie konnten alle bis auf 12 Stück mit Sicherheit erkannt werden.

Von den aufgeführten 43 Arten der Ausbeute DE WITTE gehören 18 zur ostafrikanischen Fauna, wenn man hier Ostafrika auf den ägyptischen Sudan, auf die dem grossen ostafrikanischen Graben westlich benachbarten Gebiete des Kongostaates, auf Katanga, das Nyassaland, Port.-Ostafrika und bis auf Natal ausdehnt. Alle Arten, die bisher nur aus diesem kurz umrissenen Gebiete bekannt geworden sind, habe ich mit einem * versehen. Als ostafrikanische Arten musste ich natürlich auch die neubeschriebenen bezeichnen ⁽²⁾.

Platypria ugandina SPAETH ändert wie viele *Platypria*-Arten in der Ausbildung der Deckendornen ab. Alle Stücke mit der typischen Ausbildung dieser Dornen (69 : 380) stammen aus östlichen Gebieten. Nur in dem Gebirgslande des Nationalparkes und seiner Umgebung sind bisher

(1) Diese Arbeit stellt meinen 95. Beitrag zur Kenntnis der Hispinen dar.

(2) BEMERKUNG : Die aus der Umgebung des « Parc National Albert » nicht bekannten Arten sind zwischen Klammern aufgeführt.

2 Arten gefunden worden : *Hispa jeanneli* GESTRO und *Platypria funebris* ssp. *kalongana* UHMANN. Merkwürdig ist, dass von *Dactylispa spinulosa* GYLLENHAL sich nur die Westrasse hat bisher nachweisen lassen. Von dieser sonst sehr häufigen Art sind nur 12 Stück von der Mission erbeutet worden.

Abschliessend lässt sich sagen, dass im Gebiete der Nationalparke die mittelafrikanische Hispinafauna mit der Ostafrikas zusammenstösst. Das Ineinandergreifen beider Faunen muss allerdings einer späteren Bearbeitung vorbehalten bleiben.

HISPINAE

(COLEOPTERA PHYTOPHAGA)

Fam. CHRYSOMELIDAE

Gattung **CALLISPA** BALY.

Callispa BALY, Cat. Hisp., 1858, p. 4, t. 1, f. 2. — CHAPUIS, Gen. Col., XI, 1875, p. 272. — WEISE, Ins. Deutschl., VI, 1893, p. 1060; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 42; Gen. Ins., 125, Hisp., 1911, p. 61, 62. — PÉRINGUEY, Ann. South Afr. Mus., 1908, p. 334. — MAULIK, Fauna Br. Ind., 1919, p. 43. — SPAETH, Stylops, 4, 1935, p. 255.
Callispella SPAETH, Stylops, 4, 1935, p. 255.

1. — **Callispa silacea** WEISE.

Callispa silacea WEISE, Deutsche Ent. Zeitsch., 1901, p. 225; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 43.

Halsschild anormal, eingedrückt.

1 St. Rutshuru, 1.285 m., 3.VIII.1935.

*2. — **Callispa ugandina** SPAETH.

Callispa ugandina SPAETH, Stylops, 4, 1935, p. 256.

1 St. Rutshuru, 1.285 m., VII.1935. 1 St. Immat. Fühler und Scheibe des Halsschildes gelbbraun. Scheibe der Decken nur wenig über die Hälfte dunkel, Naht dazwischen gelbbraun. Rivière Rutshuru, près confluent Molindi, 1.000 m. (forêt galerie), 15.V.1934.

*3. — **Callispa impressa** n. sp.

(Fig. 1.)

Oblongo-ovata, nigra, supra nitidissima, pedibus abdomineque flavis. Antennis tenuibus, articulo tertio brevi. Fronte acuta. Prothorace transverso, lateribus obliquis, directis, disco lateraliter et ante scutum impresso ibique fortiter punctato. Scuto oblongo. Elytris parallelis, apice leviter rotundatis, striis impressionibus discaibus subturbatis, protecto et angusto et margine convexo, serie 11. praedita. 4,5 × 2,25 mm.

Mit *C. testacea* KRAATZ durch Bildung des Seitendaches nahe verwandt und im Schlüssel von SPAETH, Stylops, 4, 1935, p. 225, neben diese zu stellen.

Beim Holotypus von *C. testacea* ist die Scheibe der Decken ebenfalls eingedrückt. Nach der Beschreibung von KRAATZ befindet sich bei *C. testacea* « ein kürzerer Eindruck vor der Mitte näher der Naht und ein grösserer mehr nach aussen und unten, ... ». In 28 : 253 schrieb ich : « Auf jeder Decke liegt eine kleine glatte Beule in der Mitte, die die 6. und 7. Reihe unterbricht » (bei *C. testacea*). Bei manchen Stücken ist diese Beule nur durch eine glatte Stelle angedeutet und der Eindruck sehr schwach. Bei beiden genannten Arten liegt der Eindruck an entsprechender Stelle.

Länglicheirund, schwarz, Oberseite stark glänzend, Beine und Bauch gelbbraun, das 1. Fühlerglied undeutlich rotbraun (Holotypus). Kopf

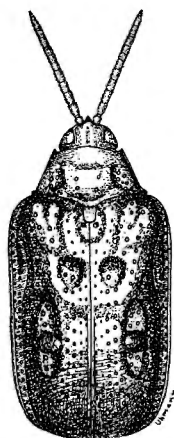


FIG. 1. — *Callispa impressa* n. sp.

zwischen den Fühlern zugespitzt, mit äusserst feiner Mittellinie, sehr fein punktiert, neben dem Augeninnenrand mit eingedrückter Linie, Spitze der Stirn gerandet, Wangen fein punktiert. Fühler wenig länger als Kopf und Halsschild, mit deutlicher Schmal- und Breitseite. Glied 3-10 wenig voneinander verschieden. Seitendach von der 10. Reihe ab abgestutzt, die 10. und 11. Reihe enthaltend, beide Reihen vereinigen sich im Hinterwinkel. Seitenrand gewölbt.

Holotypus : Parc National Albert, mont Sesero, près Bitashimwa, 2.000 m., 1-2.VIII.1934.

1. und 2. Paratypus : Parc National Albert, vers Rweru (volcan Mikeno), 2.400 m., 12.VII.1934 und Rweru (volcan Mikeno), 2.800 m., 26-27.VII.1934.

3. Paratypus : Parc National Albert, Nyasheke (volcan Nyamuragira), 1.820 m., 14-16.VI.1935.

4. — *Callispa schoutedeni* UHMANN.

Callispa schoutedeni UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 20, 1931, p. 253.

2 St. Kivu : Rutshuru, 1.285 m., 15-25.IX.1933; 1 ebendaher, 4.VII.1935.

5. — **Callispa kilimana** KOLBE.

- Callispa kilimana* KOLBE, Stett. Ent. Zeit., LII, 1891, p. 28. — WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 43. — UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 20, 1931, p. 252; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17 [1931(32)], p. 837. — MAULIK, Faun. Br. India, 1919, p. 10; Proc. Zool. Soc. Lond., A, 1937, p. 144.
2 St. Rwindi, 1.000 m., 20-24.XI.1934.

Gattung **LEPTISPA** BALY.

- Leptispa* BALY, Cat. Hsip., 1858, p. 1, t. 1, f. 1. — CHAPUIS, Gen. Col., XI, 1875, p. 270. — WEISE, Ins. Deutschl., VI, 1893, p. 1060. — PÉRINGUEY, Ann. South Afr. Mus., 1908, p. 332. — COLLART, Bull. Ann. Soc. Ent. Belg., 74, 1934, p. 249. — MAULIK, Proc. Zool. Soc., B, 1939, p. 151.
Leptispa WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 44; Gen. Ins., 125, Hisp., 1911, p. 65.
Leptomorpha GERMAR, Faun. Ins. Eur., 22, 1842, n° 10.
Parallelispa FAIRMAIRE, Ann. Soc. Ent. Fr., (5), 1876, p. 238. — GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 44, 1909, p. 226.
Paradownesia GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 40, 1899, pp. 220, 224. — MAULIK, Ann. Mag. Nat. Hist., (8), XX, 1917, p. 130.

6. — **Leptispa clavareau** WEISE.

- Leptispa clavareau* WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1901, p. 225; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 44.
1 St. Ruanda : Muhavura, 3.900 m., 11.IX.1934.

*7. — **Leptispa ruandana** n. sp.

(Fig. 2.)

Angustissima, nitida, nigra; antennis gracilibus; fronte ante oculos producta, sparse punctulata; prothorace subtransverso, lateribus sinuatis, disco irregulariter, haud dense punctato; elytris convexis, parallelis, apice singulatim fere rotundatis ibique deplanatis et exiliter denticulatis, regulariter punctato-striatis, punctis subremotis. 4,5 × 1,1 mm.

Der *L. collarti* UHMANN (45, p. 434) sehr ähnlich, ebenso schmal, aber Deckenspitze gezähnt, Fühler länger und schlanker.

Sehr schmal, ganz schwarz, glänzend. Stirn etwas vor die Augen vorgezogen, ihr Vorderrand dreieckig ausgerandet, eine Mittellinie nur bei 2 Stück durch einen kleinen Strich angedeutet. Fühler schlank, den Halschild-Hinterrand überragend, mit Schmal- und Breitseite, von der Schmalseite: 1. Glied ellipsoidisch, stark, 2. zylindrisch, ebenso lang, schmaler, 3. schmaler als 2 und um ein ganz Geringes länger, 4. = 5., jedes so lang

wie 2, fast zylindrisch, 6. kürzer als 5, vom 7. ab die Glieder etwas dicker, 7. länger als 6, 8. kürzer als 7, 9. = 10. jedes länger als 8, 11. eiförmig, ziemlich zugespitzt. Halsschild schwach quer, Seiten S-förmig geschwungen, Ecken scharf, Scheibe zerstreut und ungleich punktiert, Seiten- und Hinterrand fein gerandet, die eingedrückte Linie am Hinterrand gerade, den zum Schildchen vorgezogenen Lappen abtrennend. Schildchen glatt, viereckig

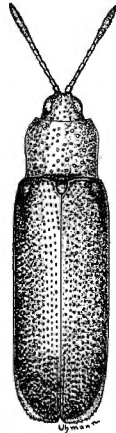


FIG. 2. — *Leptispa ruandana* n. sp.

abgerundet. Decken über viermal so lang wie der Halsschild, mit parallelen Seiten, an der Spitze verflacht und schwach einzeln abgerundet, mit sehr feinen, unregelmässigen Zähnchen, mit regelmässigen Punktreihen und gut ausgebildeter Schildchenreihe, Punkte nicht dicht, Zwischenräume alle flach, die beiden inneren an der Spitze nur ganz schwach gewölbt, Raum 9 und 10 kaum gewölbt.

11 St. Ruanda : lac Bulero (Bitale), 1.862 m., 10-11.IX.1934.

Hinsichtlich der schmalen Gestalt sind unserer Art noch ähnlich : *L. collarti* UHMANN, *natalensis* BALY, *clavareau* WEISE, *frontalis* WEISE, *cornuta* UHMANN (45, p. 434), *rugifrons* UHMANN (72, p. 421), *gracilis* PÉRINGUEY, *sobrina* PÉRINGUEY, *sebakuenta* PÉRINGUEY und *angolensis* PIC. *natalensis* und *clavareau* unterscheiden sich von ihr vor allem durch das an der Spitze erweiterte 1. Fühlerglied, der Halsschild ist bei *L. clavareau* ausserdem zum grössten Teile gelbrot, während ihre metallischen Flügeldecken in der Ausbildung der Reihen und der gezähnelten, aber am Rande nicht verflachten Deckenspitze mit *ruandana* übereinstimmen. Bei *L. frontalis* ist neben anderen Unterschieden die Stirn nicht vor die Augen verlängert, auch sind die Fühler kurz. Bei *L. rugifrons* springt der Kopf paraboloidisch vor die Augen vor, und die Stirn ist dicht, fast runzlig punktiert. Bei *L. cornuta* springt die Stirn beiderseits höckerartig vor die Augen vor. *L. gracilis*, *sobrina*, *sebakuenta* haben der Beschreibung nach kurze Fühler. Von den

PIC'schen *Leptispa*-Arten käme hier nur *L. angolensis* (Rev. Suisse Zool., 43, 1936, p. 623) aus Angola in Betracht. PIC sagt aber ausdrücklich, dass ihre Deckenspitzen ungezähnt sind.

Gattung **ONCOCEPHALA** AGASSIZ.

- Oncocephala* AGASSIZ, Nomencl. Zool. Index, 1846, p. 259, Col. Chrysomel.
Oncocephalus CHEVROLAT, in D'ORBIGNY, Dict. univ. Hist. nat., IX, 1847, p. 110.
Onchocephala GUÉRIN-MÉNEVILLE in CUVIER, Icon. règne anim. Ins. Texte, 1844, p. 280.
Oncocephala CHAPUIS, Gen. Col., XI, 1875, p. 308. — WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1897, p. 120; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 50; Gen. Ins., 125, Hisp., 1911, p. 74. — GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 40, 1899, p. 313. — MAULIK, Faun. Brit. Ind., 1919, p. 98.
Nepius THOMSON, Arch. Ent., II, 1858, p. 225.

8. — **Oncocephala cuneata** GESTRO.

- Oncocephala cuneata* GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 42, 1906, p. 517. — WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 50.
1 St. Rutshuru, 1.285 m., VII.1935.

*9. — **Oncocephala insignis** GESTRO.

- Oncocephala insignis* GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 40, 1899, p. 325. — WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 50. — UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 441.
Kivu : Tshibinda (BURGEON).
1 St. Ruanda : Mulera, 1.800-2.000 m., V.1935.

Gattung **CRYPTONYCHUS** GYLLENHAL.

- Cryptonychus* GYLLENHAL, in SCHÖNHERR, Synon. Ins., I, 3, App., 1817, p. 7.
— GUÉRIN-MÉNEVILLE in CUVIER, Icon. règne anim. Ins. Texte, 1844, p. 266.
— BALLY, Cat. Hisp., 1858, p. 75. — CHAPUIS, Gen. Col., XI, 1875, p. 287.
— KOLBE, Stett. Ent. Zeit., LX, 1899, p. 184. — GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 42, 1906, pp. 132, 505. — WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 48; Gen. Ins., 125, Hisp., 1911, pp. 67, 71. — SPAETH, Fol. Zool. Hydr., 5, 1933, p. 1 ff.
Cryptonychellus WEISE, in SrÖSTEDT, Kilimandj., I, 1909, p. 240; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 49; Gen. Ins., 125, Hisp., 1911, pp. 71, 72. — SPAETH, l. c., p. 5.

- Gyllenhaleus* WEISE, Arkiv för Zool., 1, 1903, p. 62; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 49; Gen. Ins., 125, Hisp., 1911, pp. 71, 72. — SPAETH, l. c., p. 5.
- Gyllenhalius* GESTRO, Bull. Soc. Ent. Ital., 35, 1903 (1904), p. 154.
- Cryptonychinus* SPAETH, l. c., p. 5.
- Brachycryptonychus* SPAETH, l. c., p. 5.
- Aulocryptonychus* SPAETH, l. c., p. 6.
- Paracryptonychus* SPAETH, l. c., p. 6.
- Cochleocryptonychus* SPAETH, l. c., p. 7.

*10. — **Cryptonychus kolbei** WEISE.

- Cryptonychus kolbei* WEISE, Ergebn. Zentr. Afr. Exp., 4, L. 7, 1911, p. 162.
N. W. von Beni (Urwald) (Z.A.E.).

11. — **Cryptonychus** sp. ?

Cryptonychus sp.

- 1 St. Rutshuru, 1.285 m., 11.VII.1935.

Gattung **AGONIA** WEISE.

- Agonia* WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1905, p. 116; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 55; Gen. Ins., 125, Hisp., 1911, pp. 82, 84. — MAULIK, Proc. Zool. Soc. Lond., 1916, p. 571; Faun. Br. India, 1919, p. 122.
- Gonophora* BALY, Cat. Hisp., 1858, p. 108 (pars). — CHAPUIS, Gen. Col., XI, 1875, p. 303.
- Distolaca* BALY, l. c., p. 116 (pars). — CHAPUIS, Gen. Col., XI, 1875, p. 305. — KRAATZ, Deutsche Ent. Zeitschr., 1895, p. 191. — GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 138, 1897, p. 67.

12. — **Agonia fossulata** (GUÉRIN).

- Odontota fossulata* GUÉRIN, Icon. Règne anim. Ins., 1844, p. 274.
- Distolaca fossulata* GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 1911, p. 25.
- Distolaca crenatipennis* KRAATZ, Deutsche Ent. Zeitschr., 1895, pp. 192, 200.
- Agonia fossulata* WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 56. — UHMANN, Bull. Mus. Hist. Belg., VII, 1931, p. 2.
- 1 St. Camp Rwindi, 1.000 m., 22-24.XI.1934.
Kivu : Kadjudju (BURGEON).

13. — **Agonia methneri** UHMANN.

Agonia methneri UHMANN, Arch. Naturg., 1928, 92, A. 12; Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 442.

1 St. Rutshuru (rivière Rutshuru), 1.000 m., 3.VII.1935; 1 St. Rutshuru (rivière Musugereza), 1.100 m., 4.VII.1935; 3 St. Nyongera (près Rutshuru), 1.218 m., Butumba, 17-22.VII.1935.

Diese Art ist der *A. variegata* GESTRO, die ich selbst nicht kenne, tatsächlich sehr ähnlich. Ihre Färbung ist veränderlich, aber die Hinterbeine sind immer hell, während die der *A. variegata* mit Ausnahme der Kniee und Tarsen schwarz sind. Halsschild bei *A. variegata* am Vorderrande etwas schmaler als am Hinterrand, bei *A. methneri* an beiden Stellen gleich breit. Als Hauptunterschied der beiden Arten scheint mir die doppelte Unterbrechung der 3. Rippe anzusehen zu sein (vergleiche 13:70), *A. variegata* hat nur eine Unterbrechung an der Basis. Decken schwarz mit heller Zeichnung, es haben sich also bei den vorliegenden Stücken die 7 schwarzen Flecken des Holotypus vergrößert, beim dunkelsten Stück von Nyongera sind die Decken dunkel mit hellen Flecken, sodass er der *A. quadripunctata* GUÉRIN ähnlich wird, aber bei letzterer ist der Halsschild anders gebildet, vor allem quer.

Gattung **PHIDODONTA** WEISE.

Phidodonta WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1906, p. 404; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 62; Gen. Ins., 125, Hisp., 1911, pp. 90, 94. — MAULIK, Faun. Brit. India, 1919, p. 162.

Pleurispella UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, p. 159.

[*14. — **Phidodonta tuberculata** (PIC)].

Pleurispa tuberculata PIC, Mém. exot. ent., 42, 1924, p. 28.

Phidodonta sudanica WEISE, Denkschr. Akad. Wiss. Wien, 100, 1926, p. 226.

Phidodonta tuberculata PIC, Bull. Soc. Zool. Fr., 58, 1933, p. 179.

Pleurispella weisei UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, p. 159; l. c., 28, 1936, p. 443.

Ruanda : Gabiro (BURGEON).

Gattung **PSEUDISPELLA** KRAATZ.

Pseudispella KRAATZ, Deutsche Ent. Zeitschr., 1895, p. 198. — WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1905, p. 318. — UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 29, 1937, p. 373.

Pseudispella WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 60; Gen. Ins., 125, Hisp., 1911, pp. 90, 92.

15. — **Pseudispella petiti** (GUÉRIN) ?

Hispa petiti GUÉRIN, Rev. Zool., 1841, p. 9.

Hispella incerta CHAPUIS, Ann. Soc. Ent. Belg., XX, 1877, p. 50.

Pseudispella petiti KRAATZ, Deutsche Ent. Zeitschr., 1895, p. 199. — WEISE, Col. Catal., 35, 1911, p. 61.

1 St. Katanda, 950 m., 30.XI.1934.

Ruanda : Gabiro (BURGEON).

*16. — **Pseudispella areolata** UHMANN.

Pseudispella areolata UHMANN, Arch. Naturg., 92, A. 12, 1926 (1928), p. 91; Rev. Zool. Afr., 29, 1937, p. 373.

Kivu : Ngoma (BURGEON).

[*17. — **Pseudispella militaris** WEISE.]

Pseudispella militaris WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1901, p. 230 (*HisPELLINUS*); in SJÖSTEDT, Kilimandj., I, 1909, p. 244. — UHMANN, Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 853; Rev. Zool. Bot. Afr., 29, 1937, p. 373.

Pseudhispella militaris WEISE, Col. Catal., 35, 1911, p. 61.

Ruanda : Gabiro (R. VERHULST).

Gattung **DORCATHISPA** WEISE.

Dorcathispa WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1900, p. 458; Col. Catal., 35, *Hisp.*, 1911, p. 62; Gen. Ins., 125, *Hisp.*, 1911, pp. 90, 93. — MAULIK, Proc. Zool. Soc., B, 1939, p. 149, f. 4.

Cerathispa WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1900, p. 213.

Podispa CHAPUIS, Gen. Col., XI, 1875, p. 335 (pars). — PÉRINGUEY, Ann. South. Afr. Mus., 1898, p. 117.

18. — **Dorcathispa alternata** (WEISE).

Cerathispa alternata WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1900, p. 213.

Dorcathispa alternata WEISE, Col. Catal., 35, *Hisp.*, 1911, p. 62. — GESTRO, *Voyage Alluaud*, VIII, *Hisp.*, 1914, p. 281. — UHMANN, Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 850.

2 St. Katanda, 950 m., 30.XI.1934; 2 St. Rwindi, 1.000 m., 22-24.XI.1934;

2 St. May ya Moto, 950 m., 6-9.XI.1934; 2 St. Ndeko (près Rwindi), 1.082 m., 27.XI.1934; 1 St. Rutshuru, 1.285 m., 3.VII.1935.

Ruanda : Gabiro (R. VERHULST).

Gattung **DACTYLISPA** WEISE.

- Podispa* CHAPUIS, Gen. Col., XI, 1875, p. 335 (pars).
Hispa CHAPUIS, l. c., XI, 1875, p. 333 (pars).
Monohispa WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1897, p. 147.
Triplispa WEISE, l. c., 1897, p. 147. — GESTRO, Bull. Soc. Ent. Ital., 34, 1902, p. 59.
Dactylispa WEISE, l. c., 1897, p. 137; Arch. f. Naturg., 1899, p. 265, nota; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 63; Gen. Ins., 125, Hisp., 1911, pp. 90, 95. — UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 4, 1936, p. 446; l. c., 21, 1931, p. 154 ff.; l. c., 29, 1937, p. 378; Arch. Natg., 92, 1926 (1928), p. 80; Mitt. D. Ent. Ges., 3, 1932, p. 861.

19. — **Dactylispa spinulosa** (GYLLENHAL).

- Hispa spinulosa* GYLLENHAL, in SCHÖNHERR, Syn. Ins., I, 3, App., 1817, p. 3. — KRAATZ, Deutsche Ent. Zeitschr., 1895, p. 197.
Dactylispa spinulosa WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1897, p. 140; Col. Catal., 35, 1911, p. 69. — GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 42, 1906, p. 521; l. c., 1911, p. 27. — UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, p. 157; 29, 4, 1937, p. 374; Arch. Natg., 92, 1926 (1928), A, p. 80; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 855 ff.
Hispa armata GUÉRIN, Rev. Zool., 1841, p. 10. — KRAATZ, Deutsche Ent. Zeitschr., 1895, p. 196.
Hispa atra GYLLENHAL, Ins. Snec., 1813, p. 450, nota 2.
Hispa sobrina PÉRINGUEY, Ann. South. Afr. Mus., 1898, pp. 118, 121. — WEISE, l. c., 1904, p. 457.

Tshengelero (près Munagana), 1.750 m., 21.VIII.1934; Westrasse : 3 St. Ruanda : Ruhengeri, 1.800-1.850 m., 6.II.1935; 1 St. Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.850 m., 3.IX.1934; 2 St. Ruanda : Ruhengeri (Moruguru), 1.800-1.850 m., 6.II.1935; Bauch seitlich rotbraun, ebenso bei 6 St. Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.850 m., 1.X.1934.

Ruanda : Gabiro (BURGEON), Westrasse.

*20. — **Dactylispa spinulosa vicina** UHMANN.

- Dactylispa vicina* UHMANN, Arch. Naturg., 92, A, 12, 1928, p. 74; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 857.

3 St. Ruanda : Ruhengeri (rivièrè Penge), 1.800-1.850 m., 31.VIII.1934; 3 St. Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.850 m., 3.X.1934.

Bei allen Stücken Vorderranddornen des Halsschildes ganz einfach und Bauch rot, teilweise angedunkelt.

21. — **Dactylispa mamillata** (CHAPUIS).

Hispa mamillata CHAPUIS, Ann. Soc. Ent. Belg., XX, 1877, p. 56. — WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 67. — UHMANN, Bull. Mus. Hist. Belg., VII, 10, 1931, p. 3; Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, p. 154.

Oberseite und Beine ganz schwarz, Bauch bräunlich.

1 St. Kinyamahura (Djomba), 1.800 m., VIII.1934.

22. — **Dactylispa chapuisi** (GESTRO).

Hispa chapuisi GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 20, 1884, p. 305.

Dactylispa chapuisi GESTRO, Bull. Soc. Ent. Ital., 36, 1904 (1905), p. 175; Ann. Mus. Civ. Gen., 45, 1911, p. 28. — WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 64. — UHMANN, Arch. Natg., 92, 1926 (1928), A, p. 80; Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 432, 444. — MAULIK, Proc. Zool. Soc. Lond., 1932, p. 317; l. c., A, 1937, p. 154. — COLLART, Bull. Ann. Soc. Ent. Belg., 74, 1934, p. 250.

Hispa gestroi CHAPUIS, Ann. Mus. Civ. Gen., 1879, p. 29.

2 St. Ruanda : Ruhengeri (rivière Penge), 1.800-1.850 m., 4-5.X.1934;
1 St. Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.850 m., 31.VIII.1934;
1 St. Rutshuru, 1.285 m., 7.VI.1935.

23. — **Dactylispa tenella** (PÉRINGUEY).

Hispa tenella PÉRINGUEY, Ann. South. Afr. Mus., 1898, p. 122.

Dactylispa tenella WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 69. — UHMANN, Bull. Mus. Hist. Belg., VII, 10, 1931, p. 3; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), pp. 860, 862; Mitt. D. Ent. Ges., 9, 1940, p. 108, f. 2, 3.

3 St. Tshamugussa (Bweza), 2.250 m., VIII.1934; 1 St. Rutshuru (Lubirizi), 1.285 m., VI.1935; 1 St. Mayumbu (volcan Nyamuragira), 2.100 m., VI.1935; 1 St. Shamuheru (volcan Nyamuragira), 1.843 m., VI.1935.

Kivu : Nyamukubi (BURGEON).

*24. — **Dactylispa bayoni** GESTRO.

Dactylispa bayoni GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 45, 1911, p. 29; Voy. Alluand, VIII, Hisp., 1914, p. 284. — WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 64. — UHMANN, Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 864; Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 447.

17 St. Rutshuru, 1.285 m., 22.V-4.VI.1934; 4 St. Rutshuru (rivière Musugereza), 1.100 m., 10.VII.1935; Je 1 St. Rutshuru (rivière Kanzarue und rivière Fuku), 1.285 m., VII.1935; 1 St. Nyongera (près Rutshuru), Butumba, 1.285 m., 18.VII.1935; 2 St. Rutshuru (Lubirizi), 1.285 m., 13.VII.1935.

D. bayoni GESTRO ist mit *D. discreta* WEISE und *D. ambigua* PÉRINGUEY sehr nahe verwandt, und ich kann meine *D. bayoni* von einem dunklen Stück der *D. discreta* WEISE vom Kongo : Mayumbe : Tshela, abgesehen von der Farbe, nur durch die Fühler unterscheiden. Bei *D. bayoni* ist das 1. Basalglied von der Schmalseite gesehen schmal, Fühler im ganzen schlanker, bei *D. discreta* ist das 1. Basalglied auch von der Schmalseite gesehen breit, Fühler kräftiger. Beine bei meinen Stücken von *D. bayoni* schwarz, bei *D. discreta* gelbbraun. Siehe auch Schlüssel der kleinen, gelbbraunen *Dactylispa*-Arten, p. 26.

25. — ***Dactylispa pallipes*** (KRAATZ).

Hispa pallipes KRAATZ, Deutsche Ent. Zeitschr., 1895, p. 198.

Dactylispa pallipes WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1897, p. 148; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 67. — GESTRO, Bull. Soc. Ent. Ital., 36, 1904 (1905), p. 176. — UHMANN, Arch. Natg., 92, 1926 (1928), A, pp. 78, 81; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 862; Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 446.

Dactylispa misella WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1901, p. 236; in SJÖSTEDT, Kilimandj., I, 1909, p. 242. — UHMANN, Arch. Natg., 92, 1926 (1928), A, pp. 78, 81; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 863; Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, pp. 445, 446.

Mit dieser ist *D. misella* WEISE synonym. In 35 : 863 hatte ich den Versuch gemacht, beide Arten aufgrund des Fühlerbaues auseinanderzuhalten. Das muss als gescheitert gelten. Der Unterschied im Fühlerbau beruht auf sexueller Differenzierung. In 45 : 445 erwähnte ich ein Pärchen von *D. misella* aus Stanleyville (A. COLLART S.). Ich habe damals die Geschlechtsangaben des Herrn COLLART einfach übernommen. Nach Untersuchung des Kopulationsapparates bezieht sich aber die Beschreibung der Fühler des ♀ auf die des ♂ und umgekehrt. Ich habe das Geschlecht einiger anderer Stücke durch Untersuchung des Geschlechtsapparates festgestellt und für die Fühler folgendes gefunden :

Die Fühler von *D. pallipes* haben eine Breit- und Schmalseite, die bei genauem Studium an den Gliedern 7-11 nachweisbar sind. Der Unterschied ist aber gering. An einem grösseren Materiale liess sich bei genauerem Fühlerstudium feststellen, dass die relative Länge der einzelnen Glieder 3-11 veränderlich ist, und auch die Stärke der Fühler schwankt, aber konstant bleibt der Unterschied der Geschlechter im Bau der Glieder 8-10. Zur Trennung der Geschlechter nach dem Fühlerbau muss man die Breitseite der Fühler betrachten. Bei den Männchen ist jedes der Glieder 8-10 länger als breit, bei den Weibchen quadratisch oder fast quer. Es muss aber erwähnt werden, dass es auch Zweifelsfälle gibt, bei denen erst die Untersuchung des Geschlechtsapparates völlige Klarheit bringt. Bemerkungen zu *D. pallipes* siehe noch 13 : 78 und 35 : 863.

3 St. Rutshuru, 1.285 m., 6.VI.1935; 2 St. Rutshuru (Lubirizi), 1.285 m., 13.VII.1935; 1 St. Rutshuru (rivière Kanzarue) und (rivière Fuku), 1.200 m., 15.VII.1935; 2 St. Kinyamahura (Djomba), 1.800 m., 23.VIII.1934; 5 St. Escarpement de Kabasha, 1.500 m., 12.XII.1934; 1 St. Ruanda : Ruhengeri (rivière Penge), 1.800-1.825 m., 31.VIII.1934; 1 St. Rwindi, 1.000 m., 24.XI.1934; 2 St. May ya Moto, 950 m., 15.XI.1934; 2 St. Entre Kalinga-Bitshumbi, 1.082 m., 12.XI.1934; 1 St. Sake (lac Kivu), 19-22.II.1934. Bei diesem Stück sind die Fühler sehr lang und schlank.

*26. — **Dactylispa calva** UHMANN.

Die Beschreibung dieser Art ist einer italienischen Zeitschrift zur Veröffentlichung übergeben.

3 St. Rutshuru (rivière Rutshuru), 1.000 m., 3.VII.1935.

Alles Paratypen, Holotypus in meiner Sammlung.

*27. — **Dactylispa perfida suahelorum** WEISE.

Dactylispa perfida var. *suahelorum* WEISE, Arch. f. Naturg., 1899, p. 265; in SJÖSTEDT, Kilimandj., I, 1909, p. 243, nota. — WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 67. — UHMANN, Arch. Natg., 92, 1926 (1928), A, pp. 78, 81; Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, pp. 79, 86, 154; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 867.

1 St. Kanyabayongo (Kabasha), 1.760 m., XII.1934; 1 St. Rutshuru, 1.285 m., 11.VII.1935.

28. — **Dactylispa burgeoni** UHMANN.

Dactylispa burgeoni UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, pp. 86, 156; l. c., 28, 1936, p. 412.

2 St. Rutshuru, 1.285 m., 15-25.IX.1933, 12.VI.1934. Bei letzterem Stück sind der Halsschild mit Ausnahme der Ränder und die Decken ganz schwarz. 1 St. Rutshuru (rivière Rodahira), 1.200 m., 1.VII.1935. Bei diesem Stück sind die Decken bronzeschwarz, der Halsschild ist gelbbraun mit dunkler Scheibe.

Kivu : Tshibinda (BURGEON).

*29. — **Dactylispa hirsuta** GESTRO.

Dactylispa hirsuta GESTRO, Bull. Soc. Ent. Ital., 38, (1906) 1908, p. 191. — WEISE, in SJÖSTEDT, Kilimandj., I, 1909, p. 243. — WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 66. — UHMANN, Arch. Natg., 92, 1926 (1928), A, pp. 79, 81; Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, pp. 79, 155; l. c., 28, 1936, p. 447; l. c., 29,

1937, p. 376; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 868; Ent. Tidskr., 1935, p. 122; Arb. morph. tax. Ent., 3, 1936, p. 124; Ann. Mus. Civ. Gen., 60, 1938, p. 117.

1 St. Rutshuru (rivière Rutshuru), 1.000 m., 15.VII.1935; 1 St. N'Zulu (lac Kivu), 1.500 m., 7.II.1937; Gelb mit schwarz.

Kivu : Katana, Tshibinda (BURGEON).

30. — *Dactylispa pubicollis* CHAPUIS.

Hispa pubicollis CHAPUIS, Ann. Soc. Ent. Belg., XX, 1877, p. 55.

Dactylispa pubicollis GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 42, 1906, p. 524; l. c., 45, 1911, p. 30. — WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 68. — UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, pp. 82, 156; l. c., 28, 1936, pp. 441, 447 ff.; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 869.

Dactylispa contribulis WEISE, Arch. Natg., 1899, p. 266; Coll. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 64. — GESTRO, Voy. Alluaud, VIII, Hisp., 1914, p. 285. — UHMANN, Ent. Bl., 26, 1930, p. 132; Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, p. 84.

Dactylispa andreinii GESTRO, Bull. Soc. Ent. It., 36, 1904 (1905), p. 176; Voy. Alluaud, VIII, Hisp., 1914, p. 285. — WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 63. — UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, p. 84.

Hispa dissimilis PÉRINGUEY, Ann. South Afr. Mus., I, 1898, p. 128.

Dactylispa dissimilis WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 65. — UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, p. 84.

30 St. Rutshuru, 1.285 m., 2.VII.1935; 2 St. Rutshuru (rivière Fuku), 1.250 m., 5.VII.1935; 2 St. Rutshuru (rivière Rutshuru), 1.000 m., 3.VII.1935; 10 St. Rutshuru (Lubirizi), 1.285 m., 13.VII.1935; 3 St. Rutshuru (Buhanya), 1.100 m., 6.VII.1935; 1 St. Rutshuru (rivière Musugereza), 1.100 m., 9.VII.1935; 2 St. Rutshuru (rivière Kanzarue), 1.200 m., 16.VII.1935; 2 St. Burunga (Mokoto), 2.000 m., 14.III.1934; 4 St. Sake (lac Kivu), 1.560 m., 22.II.1934; 3 St. Lac Mugunga-Bulengo, 1.560 m., 29.I-3.II.1934; 1 St. Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.950 m., 31.VIII.1934; 1 St. Ruanda : Ruhengeri (rivières Mugara-Kigombe), 1.800-1.825 m., 6.II.1935; 2 St. Ruanda : Ruhengeri (rivière Penge), 1.800-1.825 m., 29.IX.1934; 3 St. Kinyamahura (Djomba), 1.800 m., 23.VIII.1934; 1 St. N'Zulu (lac Kivu), 1.500 m., 7.II.1934; 7 St. Nyongera (près Rutshuru), 1.218 m., 18.VII.1935; 19 St. Nyongera (près Rutshuru), Butumba, 1.218 m., 17.VII.1935; 2 St. Rivière Rutshuru (près confluent Molindi), 1.000 m., 15.V.1934; 2 St. Rwindi, 1.000 m., 20-24.XI.1934; 3 St. Tshamugussa (Bweza), 2.250 m., 9.VIII.1934; 5 St. Kalondo (lac Ndagara), Mokoto, 1.750 m., 27.III.1934. Alle die Stücke zeigen die gelbbraune Grundfarbe mit schwarzer Zeichnung. 17 St. Rutshuru, 1.285 m., 2.VII.1935; 1 St. Tshamugussa (Bweza), 2.250 m., 9.VIII.1934; 1 St. Rwindi, 1.000 m., 1934; 1 St. Rivière Bishakishaki (Kama-

tembe), 2.100 m., 23.I.1935; 4 St. Sake (lac Kivu), 1.560 m., 22.II.1934; 2 St. Escarpement de Kabasha, 1.500 m., 12.XII.1934; 1 St. Ruanda : Ruhengeri (rivière Moruguru), 1.800-1.850 m., 6.II.1935; 1 St. May ya Moto, 950 m., 9.XI.1934. Alle diese Stücke sind dunkel gefärbt.

Kivu : Kibati, Burunga (D^r SCHOUTEDEN); Lulenga, Katana, Ngoma, Tshibinda (BURGEON); Mboga (Z.A.E.).

31. — **Dactylispa pubicollis metallica** UHMANN.

Dactylispa pubicollis ab. *metallica* UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 488; l. c., 28, 1936, p. 412.

1 St. Katanda, 950 m., 31.IX.1934; 1 St. Rutshuru, 1.285 m., 18-23.VI.1934; 1 St. Kalondo (lac Ndaraga), 1.750 m., 27.III.1934; 1 St. Rutshuru (Buhanya), 1.285 m., 23.VI.1934; 2 St. Uele : Monga, 450 m., 8.V.1935.

Kivu : Tshibinda (BURGEON).

32. — **Dactylispa pubicollis maynei** UHMANN.

Dactylispa pubicollis ssp. *maynei* UHMANN, Bull. Mus. roy. Hist. nat. Belg. VII. 1931, 10, p. 5; Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, pp. 85, 156.

S.-W. Albert-See : Mboga, III.1908; Ruwenzori : Beni (Urwald), XI.1908 (Z.A.E.).

*33. — **Dactylispa tenuicornis** (CHAPUIS).

Hispa tenuicornis CHAPUIS, Ann. Soc. Ent. Belg., XX, 1877, p. 56.

Dactylispa tenuicornis WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 69; Arch. Natg., 78, 1912, A, p. 96. — UHMANN, Bull. Mus. roy. Hist. nat. Belg., VII, 1931, 10, p. 5; Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, pp. 82, 155; Proc. Roy. Ent. Soc., B, 7, 1938, p. 114.

Kivu : Burunga (D^r SCHOUTEDEN).

*34. — **Dactylispa tenuicornis major** UHMANN.

Dactylispa tenuicornis var. *major* UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 411.

2 St. Ruanda : Ruhengeri (rivière Penge), 1.800-1.825 m., 29.IX.1934.

Ruwenzori : Kalonge (BURGEON).

*35. — **Dactylispa wittei** n. sp.

(Fig. 3.)

Die ausführliche Beschreibung wird in einer italienischen Zeitschrift veröffentlicht werden. Die Art ist aber in der Tabelle weiter unten (p. 28) ausgewiesen.

Holotypus : lac Magera, 2.000 m., 27-28.II.1934; 1. Paratypus ebendaher;
 2. Paratypus : rivièrè Bishakishaki (Kamatembe), 2.100 m., 7-23.I.1933;
 3. Paratypus : lac Gando (volcan Karisimbi), 2.400 m., 8.III.1935; 4. und
 5. Paratypus : Tshumba (Mushari), 2.100 m., 28.IV-1.V.1934. Bei den
 Paratypen 1, 3-5 ist der Spitzenrand der Decken glatt, dornenlos.

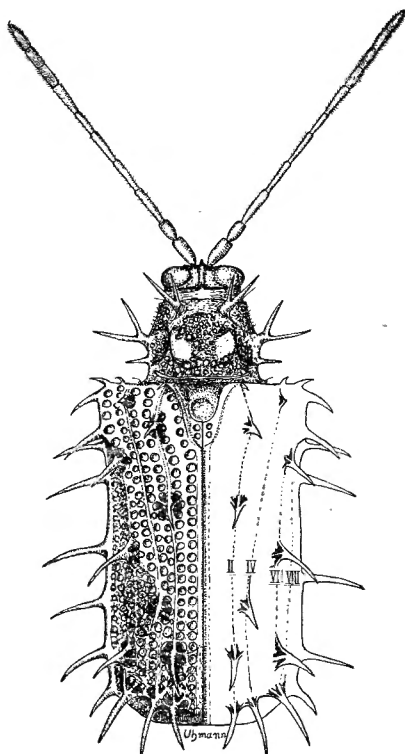


FIG. 3. — *Dactylispa wittei* n. sp.
 Congo . Ruanda, lac Gando.

1. Aberration. Fühler und Beine schwarz, Bauch hellbraun, Hinterrand der Decken dornenlos. 1 St. Tshengelero (près Munagana), 1.700 m., VIII.1934.

2. Aberration. Scheibe der Decken mit Ausnahme jeder Dornenbasis dunkelbraun. 1 St. Munagana (vers Gahinga-Sabinyo), 2.200 m., 18.VIII.1934.

36. — *Dactylispa discreta* WEISE.

Dactylispa discreta WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1901, p. 237; in SJÖSTEDT, Kilimandj., I, 1909, p. 243; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 65. — UHMANN, Arch. Natg., 92, 1926 (1928), A, pp. 79, 81; Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931,

pp. 82, 155; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 868; Ann. Mag. Nat. Hist., 11, I, 1938, p. 424; Proc. Roy. Ent. Soc., B, 7, 1938, p. 115.

Aberration : Beine statt gelbbraun schwarz.

5 St. Rutshuru, 1.285 m., 15-25.IX.1933.

*37. — **Dactylispa lenta** WEISE.

Dactylispa lenta WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1901, p. 237; Voeltzk. Reise Ostafr., II, 1910, p. 444; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 66. — GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 45, 1911, p. 30. — UHMANN, Arch. Natg., 92, 1926 (1928), A, pp. 79 ff.; Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, pp. 80, 154; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 867.

1 St. Bulengo (Mugunga), 1.500 m., 31.I.1934; 2 St. Rwindi, 1.000 m., 20.XI.1934; 1 St. Rutshuru (rivière Musugereza), 1.100 m., 9.VII.1935; 1 St. Rutshuru (rivière Kanzarue), 1.200 m., 16.VII.1935; 2 St. Nyongera (près Rutshuru), Butumba, 1.218 m., 22.VII.1935.

Zum folgendem Material noch einige Bemerkungen : 17 St. Rwindi, 1.000 m., 22.XI.1934; 3 St. Rutshuru, 1.285 m., 6.VI.1935. In allen Abstufungen von rötlich-gelbbraunen Decken mit schwarzen Scheibendornen bis zu Stücken mit schwarzen Decken, bei denen dann im Basalteil der 1. Rippe vor und hinter ihrem 1. Dorn die Rippe heller gefärbt bleibt. So ein Stück von Rutshuru. Auch der Halsschild ist an der Zunahme der schwarzen Färbung beteiligt. Im extremsten Falle bleiben bei dem eben erwähnten Stücke nur die Seitendornen des Halsschildes hell. Die Fühler sind entweder ganz hell oder die 3 Basalglieder färben sich mehr oder weniger ausgedehnt dunkel. Beine immer gelbbraun.

38. — **Dactylispa lentoides** UHMANN.

Dactylispa lentoides UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, pp. 80, 155; l. c., 28, 1936, p. 446.

Kivu : Burunga (D^r SCHOUTEDEN).

*39. — **Dactylispa modica** WEISE.

Dactylispa modica WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1901, p. 310; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 67. — GESTRO, Voy. Alluaud, VIII, Hisp., 1914, p. 286. — UHMANN, Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 872.

Kivu : Burunga (D^r SCHOUTEDEN); S.-W. Ruanda (HANS MEYER S.).

*40. — **Dactylispa conferta** n. sp.

(Fig. 4.)

Nigra, nitida; antennis articulis duobus basalibus exceptis et tertio leviter infuscato, pedibus, capite, marginibus prothoracis anguste et spinis protho-

racis per partes flavo-testaceis, sternitis brunneis. Antennis gracilibus, ad apicem vix incrassatis; prothorace transverso, confertissime punctato, linea mediana angustissima, postice abbreviata, laevi, pilis aureis brevibus, disco leviter convexo, spinis lateralibus 2, 1; elytris subregulariter punctato-striatis, sutura, interstitiis et scutellari et secundo leviter convexis; spinis discalibus 14, marginalibus 9. — L. 4 mm.

Schwarz, besonders auf den Decken glänzend, beim Holotypus gelbbraun: Fühler mit Ausnahme der beiden Basalglieder, das 3. leicht angedunkelt;

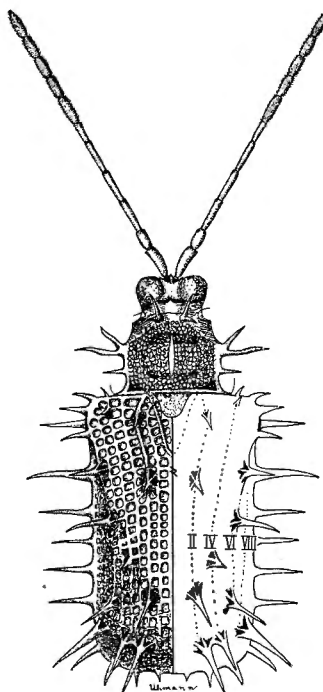


FIG. 4. — *Dactylispa conferta* n. sp. ♂
Kongo: Faradje, Gaduma Mala (A. COLLART).

Beine; Kopf, auf der Stirnmitte geschwärzt; Halsschildränder schmal nebst den Dornen, von denen der mittelste Seitenranddorn und der hintere Ast der Vorderranddornen schwarz bleiben; Seitenstücke der Vorderbrust; Sternite mit leichter Trübung. Fühler des ♂ schlank, etwa drei Viertel des Körpers messend, zur Spitze kaum verdickt, Schmal- und Breitseite kaum verschieden, alle Glieder länger als breit, Glied 1 ellipsoidisch, am dicksten, fast dreimal so lang wie breit, 2 ellipsoidisch, etwas länger als breit, 3=4=5, jedes fast dreimal so lang wie breit, 6 kürzer als 5, doppelt so lang wie breit, 7 wenig länger als 6, um ein Geringes stärker als 6, 8=9=10, jedes kürzer als 7, doppelt so lang wie breit, 11 um die Spitze länger als 10.

Kopf vom spiegelglatten Hals scharf abgesetzt. Stirn höher als der Hals, mit scharfer Mittellinie, zwischen den Augen gekielt. Halsschild quer, Scheibe vorn und hinten mit schwachen Quereindrücken, sehr dicht punktiert, die Trennungswände der einzelnen Nabelpunkte sehr dünn, jeder Punkt mit kurzem, goldenem Härchen, in der Mitte mit einer hinten abgekürzten, schmalen, ebenen Längsfläche. Diese bei einigen Paratypen fast kielartig oder fast geschwunden. Vorderranddornen fast senkrecht, der vordere Ast halb so lang, schwach gebogen. Seitendornen 2, 1, der mittelste am längsten, kürzer als die Hälfte des Halsschildes und wie der vordere Dorn schwach gebogen, der 3. kurz und gerade. Eckborsten auf deutlichen Kegeln. Schildchen matt gewirkt, mit schwachem Eindruck. Decken $2,5 \times 0,8$ mm. Naht, Schildchenraum und der Basalteil des II. Zwischenraumes gewölbt. Punktreihen ziemlich regelmässig, durch die verdickte Basis der Dornen etwas gestört, jeder Punkt mit sehr feinem, oft kaum bemerkbarem Härchen. *Zwischenstreif* 1 zur Spitze verbreitert, dort mit Zusatzpunkten; 9. und 10. Punktreihe in der Mitte verschmolzen, Abfall unregelmässig punktiert. Bedornung: Schildchenraum mit einem, zuweilen 2 Dörnchen, Deckenbasis mit 2 Dörnchen, *Zwischenraum* II mit 4 Dornen: 2 vor und 2 hinter der Mitte, der 1. klein. Raum IV mit 3 Dornen, der 1. klein, auf der Schulterfläche, der 2. stark, knapp hinter der Mitte, der 3. neben dem 4. von II, aber schwächer als dieser. Raum VI mit 6 Dornen, vier von zunehmender Grösse auf der Schulter (der 1. an der Basis), der 5. in der Deckenmitte, der schwache 6. vor dem letzten des VI. Raumes, am Ende des schwachen Eindrucks. Raum VIII mit einem starken Dorn in dem hinteren Aussenwinkel. Die 3 letzten Dornen der Räume II, IV und VIII bilden eine Schrägreihe. Seitenranddornen entfernt stehend, wenig voneinander verschieden, beim Holotypus und bei fast allen Paratypen je 6, die mittleren fast halb so lang wie eine Decke breit, Spitzenranddornen beim Holotypus je 3, bei den Paratypen zuweilen je 4, der Länge nach abnehmend.

Die Art ist farbveränderlich. Das 3. Fühlrglied kann ganz dunkel werden, ebenso werden die Ränder des Halsschildes nebst dessen Dornen, Stirn und Bauch bei verschiedenen Stücken schwarz.

Holotypus: Parc National Albert, rivière Rutshuru (près confluent Molindi), 1.000 m., 15.V.1934; ebendaher noch 2 Paratypen, weitere Paratypen; 2 St. Rutshuru, 1.285 m., 11.VII.1935; je 1 St. Rutshuru (rivière Rodahira), 1.200 m., 1.VII.1935; Rutshuru (Buhanya), 1.200 m., 6.VII.1935.

1 Paratypus in meiner Sammlung. Kongo: Faradje, Gaduma Mala (COLLART S.).

Soweit diese Typen Fühler haben, sind es ♂♂. Bei einem Stück wurde das Geschlecht untersucht.

Allotypus. Kongo: Mayumbe, Kai Baku (A. COLLART S.).

♀. Fühler nur halb so lang wie der Körper, alle Glieder kürzer als beim ♂, Glied 8-10 nur $1 \frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. Geschlecht untersucht.

D. conferta ist der *D. lentoides* UHMANN (30 : 80) nahe verwandt, und schwarze Stücke von *D. lentoides* sind der neuen Art besonders ähnlich. Der Hauptunterschied liegt in der Bildung des Halsschildes. Bei *D. lentoides* ist die Scheibe ganz flach, die Punktur nach den Seitendornen zu nicht mehr so dicht, so dass kleine punktfreie Stellen da sind. Die goldgelbe Behaarung ist viel feiner als bei *D. conferta*. Sonst ist letztere etwas grösser (4 statt 2,8 mm.), hat längere Dornen und schlankere Fühler.

VERGLEICH ÄHNLICHER *DACTYLISPA*-ARTEN
MIT *D. CONFERTA* N. SP.

1. *D. pubicollis* CHAPUIS ab. *metallica* UHMANN. Bei dieser ist der Kopf viel stärker vom Hals abgeschnürt, dadurch fällt die Stirn zum Hals viel steiler ab. Halsschild länger und dichter behaart, statt der schmalen Mittelfläche der *D. conferta* ist bei *metallica* eine feine Mittellinie da. Bedornung der Decken stärker, vor allem viele Dörnchen vorhanden, die bei *D. conferta* fehlen. Raum II hat bei *D. pubicollis* 5, bei *D. conferta* nur 4 Dornen. Raum VIII bei *D. pubicollis* mit einer Reihe Dörnchen.

2. *D. tenella* PÉRINGUEY und *zumpti* UHMANN sind sofort durch die schmale, quere, kahle Halsschild-Fläche erkennbar.

3. *D. lenta* WEISE. Kleiner, Halsschild hinten tiefer eingedrückt als bei *D. conferta*. Stücke ohne Halsschild-Flächen sind in Punktur und Behaarung des Halsschildes der *D. conferta* ähnlich, aber der Halsschild von *D. lenta* ist immer kleiner. Der Hauptunterschied liegt hier in der Skulptur der Decken, bei denen die geraden Zwischenräume deutlich gewölbt sind und auch bei dunklen Stücken zwischen den Dornen hell bleiben, der VI. Raum läuft nicht gerade nach der Deckenspitze, sondern biegt hinter den Schultern nach dem Rande zu aus, sodass schliesslich die normalen 4 Punktreihen bis auf 2 zusammengedrängt werden. Anordnung der Dornen wie bei *D. conferta*, sie sind aber kleiner.

4. *D. tenuicornis* CHAPUIS. Halsschild vorn und hinten deutlich eingedrückt, beiderseits mit einer glatten Fläche, wie die Decken deutlich behaart, letztere mit gewölbten Rippen. Anordnung der Dornen auf der Scheibe wie bei *D. conferta*.

5. *D. pallipes* KRAATZ (*misella* WEISE). Kopf vom Hals nur fein abgesetzt, Halsschild vorn und hinten tiefer eingedrückt, eine feine Mittellinie und eine Fläche beiderseits erhaben und kahl, oft sind Mittellinie und Seitenflächen zu einer Querfläche verschmolzen. Halsschild dichter und länger behaart. Punkte der Decken mit sehr feinem, aber deutlichem Härchen. Der Mitteldorn von Raum IV steht wenig vor dem 3. Dorn von II (bei *D. conferta* stehen beide weit auseinander und der 3. von II befindet sich weit hinter der Deckenmitte).

6. *D. discreta* WEISE. Fühler stärker. Halsschild mit kahlen Seitenflächen, stark behaart, Decken deutlich behaart und mit zahlreichen Dornen, darunter viele kleine.

7. *D. bayoni* GESTRO. Oft kleiner und vor allem schmaler, Halsschild beiderseits mit einer kahlen, glatten, glänzenden, gewölbten Querfläche, Scheibe hinten stärker eingedrückt, Behaarung länger. Decken deutlich behaart, mit vielen Dörnchen. Fühler kürzer und stärker.

8. *D. pilosula* UHMANN. Fühler kräftiger, die einzelnen Glieder kürzer. Kopf wenig vom Hals abgesetzt. Halsschild-Flächen zuweilen undeutlich, Scheibe vorn und hinten stärker eingedrückt, länger behaart. Decken deutlich behaart, alle Räume zahlreicher bedornt, mit vielen Dörnchen.

9. *D. wittei* n. sp. Halsschild hinten tief eingedrückt, mit weniger dicht gestellten Punkten und wenig auffallender Behaarung, beiderseits der Mitte mit querer, kahler, glatter Fläche. Dornen der Deckenscheibe nach Zahl und Anordnung wie bei *D. conferta*, aber länger und stärker gebogen, Seitenrand mit wenig Dornen, Spitzenrand meist unbedornt.

41. — **Dactylispa cervicornu** UHMANN.

Dactylispa cervicornu UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, pp. 153, 157.

1 St. Rutshuru, 1.285 m., 11.VII.1935.

Westl. Ruwenzori : Beni (Z.A.E.).

*42. — **Dactylispa collarti** UHMANN.

Dactylispa collarti UHMANN, Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931, p. 872.

1 St. Kanyabayongo (Kabasha), 1.760 m., 8.XII.1934; 1 St. Ruanda : Ruhengeri (rivière Penge), 1.800-1.825 m., 5.X.1934; 1 St. Mont Sesero (près Bitashimwa), 2.000 m., 2-3.VIII.1934.

Aberration : Fühler und Beine gelbbraun.

1 St. Rutshuru, 1.285 m., 3.VIII.1935.

Ruanda (HANS MEYER).

43. — **Dactylispa melanaria** (MOTSCHULSKY).

Hispa melanaria MOTSCHULSKY, Schrenck's Reise Amur., II, 1861, p. 239.

Dactylispa melanaria UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 29, 1937, pp. 374, 275.

Dactylispa (Chrysispa) melanaria WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 73.

Hispa rufiventris KRAATZ, Deutsche Ent. Zeitschr., 1895, p. 197.

Dactylispa rufiventris WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 68. — GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 42, 1906, p. 522; l. c., 45, 1911, p. 27. — UHMANN, Arch. Natg., 92, 1926(1928), A, p. 80; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 858; Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 410. — MAULIK, Proc. Zool. Soc. Lond., 1932, p. 313, f. 9; l. c., A, 1937, p. 154.

Ruwenzori : Beni, Mboga (Z.A.E.).

[44. — **Dactylispa weisei** (KRAATZ).]

Hispa weisei KRAATZ, Deutsche Ent. Zeitschr., 1895, p. 197.

Dactylispa weisei WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 70. — UHMANN, Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 860; Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 4, 1936, p. 444.

Hispa pauli GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 38, 1898, p. 714.

Dactylispa pauli WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1897, p. 137; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 67.

Kivu : Mulungu (LEROY); Ruanda : Gabiro (BURGEON).

45. — **Dactylispa weisei plena** WEISE.

Dactylispa plena WEISE, Arch. f. Naturg., 1899, p. 265; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 68. — UHMANN, Arch. Natg., 92, 1926 (1928), A, pp. 77, 80; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 859.

Eduard-See : Issungo Ebene, VI.1891 (STUHLMANN S.).

46. — **Dactylispa d'orchymonti** UHMANN.

Dactylispa d'orchymonti UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, pp. 81, 155; Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 448.

Westl. Ruwenzori : Beni (Z.A.E.).

[*47. — **Dactylispa litigiosa** (PÉRINGUEY).]

Hispa litigiosa PÉRINGUEY, Ann. South. Afr. Mus., 1898, p. 125.

Dactylispa litigiosa WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 66. — UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 411.

Kivu : Luvungi (BURGEON).

48. — **Dactylispa** sp. ?

1 St. Mont Sesero (près Bitashimwa), 2.000 m., 1-2.VIII.1934; 1 St. (volcan Nyamuragira), 2.100 m., Mayumbu, 14-26.VI.1935.

49. — **Dactylispa** sp. ?

1 St. Ngesho, 2.000 m., 3-6.IV.1934; 1 St. Tshengelero (près Munagana), 1.750 m., 21.VIII.1934; 1 St. Tshumba (Mushari), 2.100 m., 28.IV-1.V.1934.

50. — **Dactylispa** sp. ?

1 St. Ruanda : Ruhengeri (rivière Penge), 1.800-1.825 m., 4-5.X.1934.

51. — **Dactylispa** sp. ?

1 St. Ruanda : lac Ngando (volcan Karisimbi), 2.400 m., 9.III.1935.

Unter den kleinen (2,8-4,5 mm.), gelbbraunen *Dactylispa*-Arten Afrikas mit Seitendornen 2, 1 gibt es eine ganze Anzahl, bei denen die Decken oder auch die ganze Oberseite ganz oder teilweise dunkel bis metallisch- oder blau-schwarz werden. Diese Arten sind dann schwer zu erkennen und auseinanderzuhalten. Zur Erleichterung diene folgende Uebersicht über die hier in Betracht kommenden Arten.

BESTIMMUNGSTABELLE DER AFRIKANISCHEN ARTEN.

- 1 (2) Die beiden ersten Seitenranddornen mit Seitendörnchen. Schwarz, Fühler ohne die beiden Basalglieder rotbraun, Beine gelbbraun. Mit goldglänzenden Härchen. Bei einer Aberration die Decken, Randdornen und Halsschild teilweise gelbbraun. 21 : 167, f. 3; 72 : 424.
Ost-Afrika *D. aureopilosa* UHMANN.
- 2 (1) Diese Dornen einfach.
- 3 (4) Kopf vom Hals sehr stark abgeschnürt, Stirn steil zum Hals abfallend. Decken meist gelbbraun, oder mit schwarzen Dornen mit schwarzer Basis, im extremsten Falle ganz metallisch-schwarz. Fühler mit gelbbraunen Mittelgliedern, beide Basalglieder schwarz, Glied 7-11 mehr oder weniger angedunkelt. Beine gelbbraun, Schenkel oben oft angedunkelt. Halsschild dicht goldgelb behaart. 45 : 448.
Tropisches Afrika *D. pubicollis* CHAPUIS ab. *metallica* UHMANN:
- 4 (3) Kopf schwächer oder nur wenig vom Hals abgesetzt.
- 5 (8) Halsschild mit einer schmalen, kahlen Querfläche, Scheibe sonst goldgelb behaart. Oberseite schwarz, Decken mit Bronzeschimmer, fein behaart.
- 6 (7) Fühler und Beine dunkel, einfarbig. 79 : 108, f. 2, 3.
Tropisches Afrika *D. tenella* PÉRINGUEY.

- 7 (6) Fühler und Beine gelbbraun, letztere mit Schenkeln, deren Basalhälfte dunkel ist. Randdornen bis auf 2 auf jeder geschwunden. 79 : 108, f. 1.
Kamerunberg *D. zumpti* UHMANN.
- 8 (5) Halsschild mit anders gearteten kahlen Flächen oder ohne solche.
- 9 (10) VI. Zwischenraum hinter der Schulter nach aussen gerichtet, sodass die nächsten Punktreihen zusammengedrängt werden. Bei dunklen Decken behalten die deutlich gewölbten Räume zwischen den Dornen die gelbbraune Grundfarbe. Oberseite sehr fein behaart. 13 : 79; 33 : 80; 35 : 867.
Ostafrika, Kongo, Sudan-Govt. *D. lenta* WEISE.
- 10 (9) VI. Raum nicht so nach aussen gerichtet.
- 11 (22) Halsschild beiderseits der \pm erhabenen und kahlen Mittellinie mit kahlen Flächen, die zuweilen weitgehend rückgebildet sein können (*D. pilosula* UHMANN). Scheibe in der Quermitte gewölbt, davor und dahinter \pm quer eingedrückt.
- 12 (21) Behaarung der Decken \pm deutlich, wenn auch zuweilen sehr fein.
- 13 (14) Behaarung der Decken sehr deutlich. Dorn 3 des II. Raumes vom Mitteldorn des IV. Raumes weit entfernt. Dörnchen nur in geringer Zahl da. Rippen gewölbt. Oberseite oft dunkel bis metallisch, Halsschild-Seiten und Rippen zwischen den Dornen gelbbraun, Beine und Fühler, letztere zuweilen ohne die beiden Basalglieder, gelbbraun. 29 : 5; 71 : 114.
Kongo, Ostafrika, Natal *D. tenuicornis* CHAPUIS.
Decken viel feiner behaart, Körper grösser, 4,5 mm. Oberseite dunkel, gelbbraun : Fühler ohne Glied 1 und 2; Ränder des Halsschildes; Scheibe der Decken zwischen den Dornen; Randdornen mit Ausnahme der an dem Aussenwinkel; Beine. 60 : 411.
Ruwenzori *D. tenuicornis* var. *major* UHMANN.
- 14 (13) Behaarung der Decken kürzer. Decken ausser den grossen Dornen mit \pm Dörnchen.
- 15 (16) Raum II mit 4 Dornen, die letzten Dornen von II, IV und VIII bilden eine zum Hinterrande parallele Querreihe. 3. Dorn des II. Raumes dem Mitteldorn von IV sehr genähert. Oberseite schwarz mit \pm blauem Schimmer, Hinterleib und Beine gelbbraun, Basalteil der Fühler schwarz, Spitzenteil bräunlich. 13 : 78; 35 : 863; 45 : 445.
Tropisches Afrika *D. pallipes* KRAATZ (*misella* WEISE), σ , φ .
D. misellanea UHMANN. 13 : 78. Vielleicht nur ein fühleraberrantes Stück von *D. pallipes* KRAATZ. Ohne Studium des Typus nicht zu entscheiden. Deutsch-Ost-Afrika.
D. flavipes WEISE. 35 : 862. Vielleicht nur südliche Rasse von *D. pallipes* KRAATZ. Rhodesia, Usambara.

- 16 (15) Raum II mit 5 Dornen, der letzte auf dem Abfall, dieser manchmal klein.
- 17 (20) Fühlerglied 3 mindestens dreimal so lang wie breit. Behaarung der letzten Glieder anliegend.
- 18 (19) Decken bei dunklen Stücken dunkelbraun, nicht ganz schwarz, Beine gelbbraun, Fühler im Basalteil schwarz, zur Spitze bräunlich, Halsschild und Kopf fast ganz schwarz. 71 : 115; 72 : 424.
Ostafrika, Kapland, Betschuanaland, Dahomey, Fernando Poo.....
D. discreta WEISE.
Ob Rasse von *D. ambigua* PÉRINGUEY ? 35 : 868.
- 19 (18) Oberseite schwarz, Decken dunkel-metallisch. Härchen der Decken etwas gekrümmt. Fühler wie bei *D. discreta* WEISE gefärbt, Beine braun, zuweilen teilweise oder ganz dunkel. 35 : 864.
Uganda, Ostafrika *D. bayoni* GESTRO.
Ob dunkle Form von *D. discreta* WEISE ?
- 20 (17) Fühlerglied 3 nur doppelt so lang wie breit. Behaarung der letzten Glieder absteht. Färbung wie bei *D. bayoni* GESTRO, Beine hell. Halsschild-Flächen zuweilen geschwunden, dann ähnelt die Art der *D. conferta* n. sp., aber bei *D. conferta* ist der Hals viel stärker abgesetzt und ihre Fühler sind viel schlanker. 45 : 445.
Kongo *D. pilosula* UHMANN.
- 21 (12) Behaarung der Decken nicht wahrnehmbar (Vergr. 25), auf dem Halsschild die Härchen wenig auffallend. Decken blauschwarz, Beine, Bauch und die Fühler ohne die beiden Basalglieder gelbbraun. Dornen der Decken lang, gekrümmt, Hinterrand meist unbedornt. 4 mm.
Ostafrika : Ruanda, Parc National Albert *D. wittei* n. sp.
Bei einem Stück aus Kivu ist die Scheibe der Decken mit Ausnahme der Dornen nebst Basis dunkelbraun.
- 22 (11) Halsschild ohne kahle Flächen, dicht punktiert.
- 23 (24) Halsschild-Scheibe fast ganz flach, Behaarung sehr fein, wenig deutlich, Punktur nach dem Aussenrand zu weniger dicht. Oberseite dunkel matt-schwarz, Beine und Fühler meist vom 4. Glied ab gelbbraun. 33 : 80.
Kongo *D. lentoides* UHMANN.
- 24 (23) Halsschild in der Mitte quer gewölbt, Behaarung fein, aber deutlich, Punktur überall sehr dicht, Fühler schlanker, Decken mit längeren Dornen. Kopf vom Hals ziemlich stark abgesetzt.
Kongo : Kivu, Parc National Albert *D. conferta* n. sp., ♂, ♀.
♂, ♀ bedeutet, dass bei diesen Arten die Geschlechter untersucht worden sind.

Gattung **TRICHISPA** CHAPUIS.

Trichispa CHAPUIS, Gen. Col., XI, 1875, p. 331. — WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1905, p. 317; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 70; Gen. Ins., 125, Hisp., 1911, pp. 90, 102.

*52. — **Trichispa sericea** (GUÉRIN).

Hispa sericea GUÉRIN, Icon. Règne anim. Ins., 1844, p. 268. — FAIRMAIRE, Ann. Soc. Ent. Fr., (4), IX, 1869, p. 258.

Trichispa sericea CHAPUIS, Gen. Col., XI, 1875, Atl., t. 129, f. 5. — GESTRO, Bull. Soc. Ent. Ital., 36, 1904 (1905), p. 172. — WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 70. — UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 412.

45 St. Katanda, 950 m., 30.XI.1934; 1 St. Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.825 m., 1.X.1934; 1 St. Camp Rwindi, 1.000 m., 28.XI.1934; 1 St. May ya Moto, 950 m., 9.XI.1934.

Gattung **HISPA** LINNÉ.

Hispa LINNÉ, Syst. Nat., ed. XII, 1767, p. 603. — CHAPUIS, Gen. Col., XI, 1875, p. 334. — WEISE, Ins. Deutschl., VI, 1893, p. 1061; Deutsche Ent. Zeitschr., 1897, p. 137; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 70; Gen. Ins., 125, Hisp., 1911, pp. 90, 102. — UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., XX, I, 1930, p. 61. — MAULIK, Fauna Br. India, 1919, p. 247; Proc. Zool. Soc., B, 1939, p. 150.

Dicladispa GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 38, 1897, p. 81; l. c., 40, 1899, p. 329.

Chrysispa WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1897, p. 139; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 73; Gen. Ins., 125, Hisp., 1911, p. 103.

Thoracispa CHAPUIS, Gen. Col., 11, 1875, p. 335; Ann. Soc. Ent. Belg, 1877, p. 50. — WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1877, p. 145; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 74. — GESTRO, Ann. Mus. Stor. Nat. Gen., 41, 1905, p. 463.

Eutrichispa GESTRO, l. c., 51, 1923, p. 19.

Decispa UHMANN, Arch. Natg., 92, A, 1926 (1928), p. 81.

53. — **Hispa pallidicornis** (GESTRO).

Dicladispa pallidicornis GESTRO, Ann. Mus. Hung., V, 1907, p. 70.

Hispa pallidicornis WEISE, in SJÖSTEDT, Kilimandj., I, 1909, p. 241; Col. Catal., 35, 1911, p. 72. — UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., XX, I, 1930, p. 79; Arch. Natg., 92, 1926 (1928), A, p. 90.

1 St. Rutshuru (Lubirizi), 1.285 m., 13.VII.1935.

*54. — **Hispa jeanneli** (GESTRO).

Dicladispa jeanneli GESTRO, Voy. Alluaud, VIII, Hisp., 1914, p. 288.

Ruwenzori : Kalonge, Tshibinda, monts Nyamukubi (BURGEON).

1 St. Ruanda : Bugeshi (près Gando), 2.100 m., 12.III.1935; 2 St. Nyabi-rehe (pied volcan Karisimbi), 2.400 m., 22.II.1935; 1 St. Kalondo (lac Ndagara), Mokoto, 1.725 m., 27.III.1934; 1 St. Rivière Bikwi (volcan Karisimbi), 3.000 m., 28.II.1935.

Scheint vor allem in höheren Lagen vorzukommen.

Alle bisher bekannten Stücke wurden im Februar und März gefangen.

55. — **Hispa torulosa** CHAPUIS.

Hispa torulosa CHAPUIS, Ann. Soc. Ent. Belg., XX, 1877, p. 52 (non KRAATZ 1895, nec WEISE 1897). — PÉRINGUEY, Ann. South. Afr. Mus., 1898, p. 120. — WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 73. — UHMANN, Bull. Mus. roy. Hist. nat. Belg., VII, 10, 1931, p. 7.

1 St. Rutshuru, 1.285 m., 31.V.1935.

56. — **Hispa striaticollis** (GESTRO).

Dicladispa striaticollis GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 42, 1906, p. 491.

Hispa torulosa WEISE (non CHAPUIS), Deutsche Ent. Zeitschr., 1897, p. 129

Hispa striaticollis WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 73. — UHMANN, Arch. Natg., 92, 1926 (1928), A, p. 90; Rev. Zool. Bot. Afr., XX, 1, 1930, p. 78. — MAULIK, Fauna Br. India, 1919, p. 10; Proc. Zool. Soc. Lond., A, 1937, p. 155.

Hispa alutacea UHMANN, Deutsche Ent. Zeitschr., 1930 (1931), p. 169; Arch. Natg., 92, 1926 (1928), A, p. 90.

1 St. Camp Rwindi, 1.000 m., 20-24.XI.1934; 1 St. Escarpement de Kabasha, 1.500 m., 12.XII.1934.

Kivu : Luvungi (BURGEON).

57. — **Hispa opacicollis** UHMANN.

Hispa opacicollis UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 20, 1930, pp. 77, 78, f. 3. — COLLART, Bull. Ann. Soc. Ent. Belg., 74, 1934, p. 250.

1 St. Rutshuru, 1.285 m., 23.VI.1934.

Kivu : Katana (BURGEON).

*58. — **Hispa poeciloptera nigrata** UHMANN.

Dicladispa poeciloptera GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 42, 1906, p. 493.

Hispa poeciloptera ab. *nigrata* UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 450.

1 St. May ya Moto, 950 m., 10.VI.1934.

*59. — **Hispa fallax** UHMANN.

Hispa fallax UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 20, 1930, p. 80; l. c., 28, 1936, p. 450.

Kivu : Burunga (D^r SCHOUTEDEN); Tshibilada (BURGEON).

*60. — **Hispa lulengaica** UHMANN.

Hispa lulengaica UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 20, 1930, p. 71.

Kivu : Lulenga (D^r SCHOUTEDEN).

*61. — **Hispa kivuensis** UHMANN.

Hispa kivuensis UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 20, 1930, p. 73.

Kivu : Lulenga (D^r SCHOUTEDEN; PRINCE LÉOPOLD DE BELGIQUE).

62. — **Hispa (Chrysispa) acanthina** REICHE.

Hispa acanthina REICHE, Voy. Galinier Abyss., 1850, p. 398, t. 25, f. 3. —
GESTRO, Bull. Soc. Ent. Ital., 36, 1904 (1905), p. 174. — UHMANN, Ent.
Bl., 23, 1927, p. 62.

Chrysispa squarrosa WEISE, Deutsche Ent. Zeitschr., 1901, p. 231.

Chrysispa acanthina WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 73.

Dicladispa (Chrysispa) acanthina GESTRO, Voy. Alluaud, VIII, Hisp., 1914,
p. 293.

2 St. Ruanda : Ruhengeri (rivière Mokungwa), 1.800-1.850 m., 31.VIII.1934;
5 St. Ruanda : Ruhengeri (rivières Mugara-Kigombe), 1.800-1.825 m.,
6.II.1935; 16 St. Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.850 m., 31.VIII-
2.IX.1934; 6 St. Ruanda : Ruhengeri (rivière Penge), 1.800-1.825 m., 5.X.1934;
1 St. Ruanda : Ruhengeri (Moruguru), 1.800-1.825 m., 6.II.1935; 8 St.
Ruanda : Kinigi (Ruhengeri), 2.100 m., II.1935; 78 St. Tshengelero (près
Munagana), 1.750 m., 17.VIII.1934; 3 St. Kinyamahura (Djomba), 1.800 m.,
23.VIII.1934; 4 St. Munagana (Djomba), 2.000 m., 23.VIII.1934; 1 St. Mont
Sesero (près Bitashimwa), 2.000 m., 2.VIII.1934; 4 St. Rivière Bishakishaki
(Kamatembe), 2.100 m., 7-23.I.1935; 1 St. Nyarusambo (Kikere), 2.226 m.,
29.VI.1934; 1 St. Vers Rweru (volcan Mikeno), 2.400 m., 26.VII.1934; 2 St.
Kitondo, près Gandjo, 2.000 m., 7-23.I.1935; 1 St. Burunga (Mokoto),
2.000 m., 14.III.1934.

Diese häufige Art wurde besonders in Höhen von 1.750-2.400 m. gefangen.

Weitere 8 St. mit schwarzem Halsschild stammen von Tshengelero. 7 St. mit schwarzem Halsschild und mit ganz oder teilweisen schwarzen Decken ebendaher.

Nördl. v. Eduard-See; Ruwenzori Fuss (Z.A.E.).

63. — **Hispa arebiana** UHMANN ?

Hispa arebiana UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., XX, 1930, p. 79.

1 St. Kivu (Ngesho), 2.000 m., 3-6.IV.1936.

64. — **Hispa** sp. ?

Hispa sp. ? (*prope natalica* PÉRINGUEY).

1 St. Kitondo (près Gandjo), 2.000 m., 7-23.I.1935.

Gattung **DECISPELLA** UHMANN.

Decispella UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 409.

[65. — **Decispella monochiri** UHMANN.]

Decispella monochiri UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 410.

Ruanda : Gabiro (BURGEON).

Gattung **PLATYPRIA** GUÉRIN.

Platypria GUÉRIN, Rev. Zool., 1840, p. 139. — CHAPUIS, Gen. Col., XI, 1875, p. 336. — GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 30, 1890, p. 229; l. c., 38, 1897, p. 110; l. c., 41, p. 515. — WEISE, Col. Catal., 35, *Hisp.*, 1911, p. 74; Gen. Ins., 125, *Hisp.*, 1911, pp. 90, 106. — MAULIK, Faun. Br. India, VIII, *Hisp.*, 1919, p. 256.

Dichirisa GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 1890, p. 229; l. c., 1905, p. 515. — WEISE, Col. Catal., 35, *Hisp.*, 1911, p. 75; Gen. Ins., 125, *Hisp.*, 1911, pp. 106, 107.

*66. — **Platypria (Dichirisa) auromicans** (GESTRO).

Dichirisa auromicans GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 51, 1923, p. 8.

Platypria auromicans UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 413.

Platypria (Dichirisa) loveni WEISE, Ark. Zool. Stockh., 18, A, n° 34, 1927, p. 28.

1 St. Ruanda : Mulera, 1.800-2.000 m., 6.V.1935.

Kivu : Tshibinda (BURGEON).

*67. — *Platypria (Dichirispa) ugandina* SPAETH.

Platypria ugandina SPAETH, Rev. Zool. Bot. Afr., 29, 1937, p. 380.

2 St. Rutshuru, 1.285 m., bei einem weiteren Stück ebendaher, 12.VII.1935, ist von den Mitteldornen des II. und IV. Zwischenraumes nur der des II. gut entwickelt, der des IV. wird nur durch einen Höcker mit kurzer Spitze dargestellt. Letzterer ist sonst gleich oder nur um wenig schwächer als ersterer.

Kivu : Lulenga (D^r SCHOUTEDEN); Rutshuru (BURGEON).

[*68. — *Platypria (Dichirispa) usambarica* WEISE.]

Platypria (Dichirispa) usambarica WEISE, Arch. f. Naturg., 1898, p. 224; in SJÖSTEDT, Kilimandj., I, 1909, p. 240; Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 75. — UHMANN, Bull. Mus. Hist. Belg., 7, 1931, p. 9; Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, p. 162; l. c., 29, 1937, p. 382; Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (1932), p. 882.

S.-W. Ruanda, 2.700 m., IX.1911 (HANS MEYER S.); Mbogo (Z.A.E.).

*69. — *Platypria (Dichirispa) funebris kalongana* UHMANN.

(Fig. 5.)

Platypria funebris GESTRO, Ann. Mus. Civ. Gen., 41, 1905, p. 518; l. c., 42, 1906, p. 521.

Platypria funebris kalongana UHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, p. 414, fig.

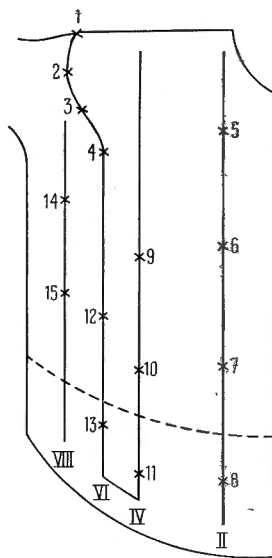


FIG. 5. — *Platypria funebris* ssp. *kalongana* UHMANN.

1 St. Lac Magera, 2.000 m., 26-27.II.1934; 2 St. Vers Rweru (volcan Mikeno), 2.400 m., 26-27.VII.1934. Bei den folgenden Stücken ist der Mitteldorn der IV. Zwischenraumes (Dorn 9 in der Abbildung) mehr oder weniger schwach ausgebildet, bei einem Stück sogar ganz fehlend, Dorn 8, 10-13 nur schwach, als kleine Erhöhungen vorhanden. 6 St. Nyasheke (volcan Nyamuragira), 1.820 m., 14-26.VI.1935; 1 St. Shamuheru (volcan Nyamuragira), 1.843 m., 14-26.1935; 10 St. Mayumbu (volcan Nyamuragira), 2.100 m., 14-26.VI.1935; 1 St. Gitebe (volcan Nyamuragira), 2.324 m., 14-26.VI.1935; 1 St. Vers Rweru (volcan Mikeno), 2.400 m., 26-27.VII.1934; 1 St. Vers mont Kamatembe, vers 2.300 m., 7-23.I.1935.

Ruwenzori : Kalonge (BURGEON); Kivu : Tshibinda (BURGEON).

70. — **Platyria (Dichirisa) centetes** GUÉRIN.

Platyria centetes GUÉRIN, Rev. Zool., 1840, p. 141.

Platyria (Dichirisa) centetes KRAATZ, Deutsche Ent. Zeitschr., 1895, p. 193.

— WEISE, Col. Catal., 35, Hisp., 1911, p. 75. — UHMANN, Ann. Mag. Nat. Hist., 11, I, 1938, p. 425.

Kivu : Ngoma (BURGEON).

LITERATUR.

1. Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutschen Zentral-Afrika-Expedition 1907-1908 unter Führung ADOLF FRIEDRICHS, Herzogs zu Mecklenburg, Band IV, 2, 1913, pp. 162-163. (Abkürzung im Text mit Z.A.E.)
2. UHMANN, 13. Beitrag zur Kenntn's der Hispinen. Arch. Natg., 92, 1926 (28), A, pp. 65-93.
3. — 21. Beitr. D. Ent. Z., 1930 (31), pp. 161-175.
4. — 22. Beitr. Rev. Zool. Bot. Afr., 20, 1930, pp. 61-86. — Hierin die Ausbeute Dr. SCHOUTEDEN.
5. — 29. Beitr. Bull. Mus. Hist. Nat., 7, 1931, pp. 1-10.
6. — 30. Beitr. Boll. Soc. Ent. It., 63, 1931, pp. 58-61.
7. — 33. Beitr. Rev. Zool. Bot. Afr., 21, 1931, pp. 74-88; 148-164.
8. — 35. Beitr. Mitt. Zool. Mus. Berl., 17, 1931 (32), pp. 836-891.
9. — 45. Beitr. Rev. Zool. Bot. Afr., 28, 1936, pp. 432-452.
10. — 60. Beitr. I. c., 28, 1936, pp. 407-415.
11. — 69. Beitr. I. c., 29, 1937, pp. 370-383.
12. — 71. Beitr. Proc. Ent. Soc. Lond., B, 7, 1938, pp. 109-116.
13. — 72. Beitr. Ann. Mag. Nat. Hist., Ser. 11, Vol. 1, 1933, pp. 405-428.
14. — 79. Beitr. Mitt. Ent. Ges., 9, 1940, p. 108.

ALPHABETISCHES REGISTER.

GATTUNGEN UND UNTERGATTUNGEN.

	Seite		Seite
<i>Agonia</i> WEISE	10	<i>Hispa</i> LINNÉ	29
<i>Aulocryptonychus</i> SPAETH	10	<i>Lepthispa</i> WEISE	7
<i>Brachyryptonychus</i> SPAETH	10	<i>Leptispa</i> BALY	7
<i>Callispa</i> BALY	5	<i>Leptomorpha</i> GERMAR	7
<i>Callispella</i> SPAETH	5	<i>Monohispa</i> WEISE	13
<i>Cerathispa</i> WEISE	12	<i>Neptus</i> THOMSON	9
<i>Chrysispa</i> WEISE	29	<i>Onchocephala</i> GUÉRIN-MÉNEVILLE	9
<i>Cochleocryptonychus</i> SPAETH	10	<i>Oncocephala</i> AGASSIZ	9
<i>Cryptonychellus</i> WEISE	9	<i>Oncocephalus</i> CHEVROLAT... ..	9
<i>Cryptonychinus</i> SPAETH	10	<i>Paracryptonychus</i> SPAETH	10
<i>Cryptonychus</i> GYLLENHAL	9	<i>Paradownesia</i> GESTRO	7
<i>Dactylispa</i> WEISE	13	<i>Parallelispa</i> FAIRMAIRE	7
<i>Decispa</i> UHMANN	29	<i>Phidodonta</i> WEISE	11
<i>Decispella</i> UHMANN	32	<i>Platypria</i> GUÉRIN	32
<i>Dichirispia</i> GESTRO	32	<i>Pleurispella</i> UHMANN	11
<i>Dicladispa</i> GESTRO	29	<i>Podispa</i> CHAPUIS	12, 13
<i>Distolaca</i> BALY	10	<i>PseudhisPELLa</i> WEISE	11
<i>Dorcathispa</i> WEISE	12	<i>Pseudispella</i> KRAATZ	11
<i>Eutrichispa</i> GESTRO	29	<i>Thoracispa</i> CHAPUIS	29
<i>Gonophora</i> BALY	10	<i>Thrichispa</i> CHAPUIS	29
<i>Gyllenhaleus</i> WEISE	10	<i>Triplispa</i> WEISE	13
<i>Gyllenhalius</i> GESTRO	10		

ARTEN UND UNTERARTEN.

<i>acanthina</i> REICHE (<i>Hispa</i>)	31	<i>aureopilosa</i> UHMANN (<i>Dactylispa</i>) ...	26
<i>alternata</i> (WEISE) (<i>Dorcathispa</i>)	12	<i>auromicans</i> (GESTRO) (<i>Platypria</i>) ...	32
<i>alutacea</i> UHMANN (<i>Hispa</i>)	30	<i>bayoni</i> GESTRO (<i>Dactylispa</i>) ...	14, 24, 28
<i>andreinii</i> GESTRO (<i>Dactylispa</i>)	17	<i>burgeoni</i> UHMANN (<i>Dactylispa</i>)	16
<i>angolensis</i> PIC (<i>Leptispa</i>)	8, 9	<i>calva</i> UHMANN (<i>Dactylispa</i>)	16
<i>arebiana</i> UHMANN (<i>Hispa</i>)	32	<i>centetes</i> GUÉRIN (<i>Platypria</i>)	34
<i>areolata</i> UHMANN (<i>Pseudispella</i>)	12	<i>cervicornu</i> UHMANN (<i>Dactylispa</i>) ..	24
<i>armata</i> GUÉRIN (<i>Hispa</i>)	13		
<i>atra</i> GYLLENHAL (<i>Hispa</i>)	13		

	Seite		Seite
chapuisi (GESTRO) (Dactylispa)	14	modica WEISE (Dactylispa)	20
clavareau WEISE (Leptispa)	7	monochiri UHMANN (Decispella)	32
collarti UHMANN (Dactylispa)	24	natalensis BALY (Leptispa)	8
collarti UHMANN (Leptispa)	7	nigrita UHMANN (Hispa)	31
conferta n. sp. (Dactylispa)	20, 23, 28	opacicollis UHMANN (Hispa)	30
contribulis WEISE (Dactylispa)	17	pallidicornis GESTRO (Hispa)	29
cornuta UHMANN (Leptispa)	8	pallipes (KRAATZ) (Dactylispa) 15, 23, 27	
crenatipennis KRAATZ (Distolaca)	10	pauli GESTRO (Hispa)	25
cuneata GESTRO (Oncocephala)	9	petiti (GUÉRIN) (Pseudispella)	12
discreta WEISE (Dactylispa)	19, 24, 28	pilosula UHMANN (Dactylispa)	24, 28
dissimilis PÉRINGUEY (Hispa)	17	plena WEISE (Dactylispa)	25
dissimilis WEISE (Dactylispa)	17	pubicollis (CHAPUIS) (Dactylispa)	17, 23, 26
d'orchymonti UHMANN (Dactylispa)	25	quadripunctata GUÉRIN (Agonia)	11
fallax UHMANN (Hispa)	31	ruandana n. sp. (Leptispa)	7
flavipes WEISE (Dactylispa)	27	rufiventris (KRAATZ) (Hispa)	24
fossulata (GUÉRIN) (Agonia)	10	rugifrons UHMANN (Leptista)	8
frontalis WEISE (Leptispa)	8	schoutedeni UHMANN (Callispa)	6
gestroi CHAPUIS (Hispa)	14	sebakaena PÉRINGUEY (Leptispa)	8
gracilis PÉRINGUEY (Leptispa)	8	sericea (GUÉRIN) (Trichispa)	29
hirsuta GESTRO (Dactylispa)	16	silacea WEISE (Callispa)	5
impressa n. sp. (Callispa)	5	sobrina PÉRINGUEY (Leptispa)	8
incerta CHAPUIS (Hispa)	12	spinulosa (GYLLENHAL) (Dactylispa) 4, 13	
insignis GESTRO (Oncocephala)	9	squarrosa WEISE (Chrysispa)	31
jeanneli (GESTRO) (Hispa)	4, 30	striaticollis (GESTRO) (Hispa)	30
kalongana UHMANN (Platypria)	4, 33	suahelorum WEISE (Dactylispa)	16
kilimana KOLBE (Callispa)	7	sudanica WEISE (Phidodonta)	11
kolbei WEISE (Cryptonychus)	10	tenella (PÉRINGUEY) (Dactylispa) 14, 23, 26	
lenta WEISE (Dactylispa)	20, 23, 27	tenuicornis (CHAPUIS) (Dactylispa) 18, 23, 27	
lentoides UHMANN (Dactylispa)	20, 28	testacea KRAATZ (Callispa)	5
litigiosa (PÉRINGUEY) (Dactylispa)	25	tuberculata (PIC) (Phidodonta)	11
loveni WEISE (Platypria)	32	torulosa CHAPUIS (Hispa)	30
lulengaica UHMANN (Hispa)	31	torulosa WEISE (Hispa)	30
major UHMANN (Dactylispa)	18, 27	ugandina SPAETH (Callispa)	5
mamillata (CHAPUIS) (Dactylispa)	14	ugandina SPAETH (Platypria)	3, 33
maynéi UHMANN (Dactylispa)	18	usambarica WEISE (Platypria)	33
melanaria (MOTSCHULSKY) (Dactylispa)	24	variegata GESTRO (Agonia)	11
metallica UHMANN (Dactylispa) 18, 23, 26		vicina UHMANN (Dactylispa)	13
methneri UHMANN (Agonia)	11	weisei (KRAATZ) (Dactylispa)	25
militaris WEISE (Pseudispella)	12	weisei UHMANN (Pleurispella)	11
misella WEISE (Dactylispa)	15, 23, 27	wittei n. sp. (Dactylispa)	18, 24, 28
misellanea UHMANN (Dactylispa)	27	zumpti UHMANN (Dactylispa)	23, 27

INHALT

	Seite
VORWORT	3
Gattung <i>Callispa</i> BALY	5
Gattung <i>Leptispa</i> BALY	7
Gattung <i>Oncocephala</i> AGASSIZ	9
Gattung <i>Cryptonychus</i> GYLLENHAL	9
Gattung <i>Agonia</i> WEISE	10
Gattung <i>Phidodonta</i> WEISE	11
Gattung <i>Pseudispella</i> KRAATZ	11
Gattung <i>Dorcathispa</i> WEISE	12
Gattung <i>Dactylispa</i> WEISE	13
Vergleich ähnlicher <i>Dactylispa</i> -Arten mit <i>D. conferta</i> n. sp.	23
Bestimmungstabelle der afrikanischen Arten	26
Gattung <i>Trichispa</i> CHAPUIS	29
Gattung <i>Hispa</i> LINNÉ	29
Gattung <i>Decispella</i> UHMANN	32
Gattung <i>Platypria</i> GUÉRIN	32
LITERATUR	34
ALPHABETISCHES REGISTER	35

